

Seit Durchführung der ersten Problem Müllsammlung im Herbst 1983 ist es im Ortenaukreis zur festen Einrichtung geworden, die Problemabfälle aus Haushaltungen zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst getrennt einzusammeln.

Über die Abfallanlagen des Ortenaukreises wurden 1987 insgesamt ca. 1,1 Mio m<sup>3</sup> Abfälle entsorgt. Hierfür stehen im Ortenaukreis drei Mülldeponien (Haslach i. K., Oberkirch und Ringsheim), zwei Müllumladestationen (Apfenweier und Achern) sowie 26 Bauschuttdeponien zur Verfügung.

Mittelfristig ist die Entsorgung der Abfälle im Ortenaukreis gesichert. Der Deponiefüllraum reicht bei der Deponie Oberkirch noch ca. fünf Jahre, bei der Deponie Vulkan in Haslach i. K. ca. 20 Jahre sowie bei der Deponie Ringsheim noch ca. 12 Jahre. Trotzdem bemüht sich der Ortenaukreis, rechtzeitig weitere Deponiestandorte zu finden. Geeignetes Gelände als Deponie auszuweisen und durchzusetzen weckt jedoch erheblichen Widerstand der betroffenen Bevölkerung sowie der Naturschutzverbände.

Trotz aller Appelle seitens der Politiker und Umweltschutzorganisationen an Hersteller und Verbraucher, Abfälle soweit als möglich zu vermeiden bzw. wiederzuverwerten, steigt die Müllmenge von Jahr zu Jahr an. Allein die im Ortenaukreis zu beseitigenden Abfälle würden genügen, um jährlich ca. 31.000 Eisenbahnwaggons zu füllen.

Im Mai 1988